



Jugendfeuerwehr

Amt KLG Eddelak - St. Michaelisdonn



Eddelak, 31. Dezember 2011

Jahresbericht 2011

Der Jahresbericht der Jugendfeuerwehr soll dem Leser in komprimierter Form einen Rückblick auf die Aktivitäten und Ereignisse des vergangenen Jahres geben. Ich wünsche ihnen viel Spaß beim Lesen und würde mich auf freuen, wenn dieser Bericht sie motivieren würde uns bei unserer Arbeit zu unterstützen.

Mitglieder

Wehrnahme	Mädchen	Jungen	Gesamt
Averlak	0	4	4
Eddelak	1	13	14
St. Michaelisdonn	3	6	9
Gesamt	4	23	27

Die Mitglieder unserer Jugendwehr setzen sich aus Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren aus den Gemeinden Averlak, Dingen, Eddelak und St. Michaelisdonn zusammen. Zum 31. Dezember hatten wir einen Gesamtmitgliederbestand von 27 Kameraden (Zusammensetzung s. Tabelle). Dies ist ein plus von 4 Kameraden zum vergangenen Jahr.

Wie auch schon in der Vergangenheit, war auch in diesem Jahr wieder eine Schwankung des Mitgliederbestandes festzustellen. 1 Kameraden verließ die Wehr aufgrund eines Wohnortwechsels, 3 Kameraden aufgrund stärkerer anderer Interessen oder sonstiger Gründe. 4 Kameraden sind in die aktive Wehr übernommen worden.

Jedoch konnten wir unsere Wehr durch die Neuaufnahme von 3 Mädchen und 8 Jungen wieder verstärken. Zusätzlich wurden 1 Kamerad aus einer anderen Jugendwehren übernommen.

Aktivitäten

Das vergangene Dienstjahr begann mit der Mitgliederversammlung am 14. Januar. Auf dieser Versammlung wurde ein neuer Jugendausschuss gewählt. Gleich in der darauf folgenden Woche nahm der neue Ausschuss seine Arbeit auf. Er ist verantwortlich für die Planung und Durchführung der Ausbildungsdienst, Veranstaltungen und Aktivitäten der Jugendwehr. Neben ihren 4 Arbeitssitzungen nahmen die Mitglieder auch an 4 Jugendversammlungen und dem Jugendforum auf Kreisebene teil.



Zum Ausbildungsplan des vergangenen Jahres gehörten unter anderem die richtige Verwendung von

Leitern, Formalausbildung, Aufbau eines Löschgriffes, sowie die Verwendung von Gerätschaften für die technische Hilfeleistung.

Das die Jugendlichen die Praxis mit den Geräten beherrschen, konnten sie eindrucksvoll auf der unserer Einsatzübung in Sankt Michaelisdonn beweisen, zu welcher auch die Jugendgruppen des DRK, THW und der Feuerwehren des Amtes Burg - Sankt Michaelisdonn geladen waren. Insgesamt waren knapp 50 Einsatzkräfte vor Ort.

Die Jugendfeuerwehrmitglieder beteiligten sich in den aktiven Wehren bei der Hydrantenpflege und unterstützten bei zahlreichen anderen Aufgaben, z.B. als Verletztendarsteller bei Übungen, Laternelaufen und den Umwelttagen der Gemeinden. Auch die Teilnahme am Volkstrauertag gehörte dazu. Zudem beteiligten wir uns beim Kirchenjubiläum während der Sankt-Michel-Woche und dem Erntedankfest in Averlak.

„Spiel, Spaß und Bowling“ war das Motto, unter dem wir uns erstmals im Bowlingzentrum Heide vergnügten.

Zu den Sonderaktivitäten kommen 29 Dienstveranstaltungen hinzu. Die durchschnittliche Dienstbeteiligung lag bei 82 % (71 % bzw. 68 % in den Vorjahren). Dies ist eine gute Verbesserung gegenüber dem Vorjahr, aber noch ausbaufähig. Wie es auch aus den Vorjahren der Fall war, kommen ca. ein Viertel der Fehlzeiten durch Jugendliche, die aufgrund schulischer Aktivitäten, Absolvierung eines Praktikums oder den Beginn einer beruflichen Ausbildung für einen längeren Zeitraum entschuldigt waren, zusammen.

Das reguläre Dienstgeschehen schloß mit der Weihnachtsfeier im Gerätehaus St. Michaelisdonn ab.

Insgesamt wurden 126 Stunden feuerwehrtechnische und 308 Stunden allgemeine Jugendarbeit (Ausflüge und Freizeiten) angeboten.



Fahrten / Freizeiten

Den Höhepunkt des vergangenen Jahres stellte die Teilnahme am Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr in Albersdorf dar. Zusammen mit anderen Jugendwehren des Kreises fand dieses auf dem ehemaligen Kasernengelände statt. Unsere Wehr war mit 16 Jugendlichen und 4 Betreuern vertreten. Ein buntes Programm von Lagerturnier über High-Jump Anlage bis hin zum Schwimmen bildete den Rahmen. Aberundet wurde dies durch Spießbratenessen und einen Discoabend. Die Jugendlichen freuen sich bereits auf das Zeltlager 2013.



Dieses war jedoch nicht die einzige Zusatzaktivität. So besuchten eine Abordnung von 11 Kameraden unsere Partnerjugendwehr in Neuenkirchen, Niedersachsen, um ihnen bei ihrem Festwochenende zum 40 jährigem Bestehen zu gratulieren.

Zu Pfingsten wurde gemeinsam mit der befreundeten Jugendfeuerwehr Ascheberg, Landkreis Plön, ein Zeltlager durchgeführt. Neben zahlreicher Aktivitäten wie Wanderungen, Wettbewerben und Spielen wurde dieses auch genutzt um reichlich Bekanntschaften zu machen und Erfahrungen auszutauschen.

Nach diesem erlebnisreichen Tagen streben beide Jugendwehren ein gemeinsame Partnerschaft an.

Ein weiteres Ausflugsziel war die Landesfeuerwehrschule Schleswig – Holstein in Harrieslee, welche am 28. Mai zu ihrem Tag der offenen Tür geladen hatte. 17 Kameraden nutzten die Möglichkeit sich das Übungsgelände, Sondereinheiten von Feuerwehr, THW und Rettungsdienst, sowie Feuerwehrfahrzeuge aus Dänemark anzuschauen.

Den Abschluss der Ausflüge des vergangenen Jahres bildete der Besuch der Hanse-Stadt Hamburg, wo wir Vormittags die Flughafenfeuerwehr Hamburg Airport besuchten. Nach einer gründlichen Kontrolle am Zugang zum Flughafengelände, wurden wir zur Feuerwache geführt. Dort wurden uns die Aufgaben und der Aufbau der Wehr erläutert, bevor uns die Wache und die Fahrzeuge gezeigt wurden. Selbstverständlich waren die großen Flughafenlöschfahrzeuge das absolute Highlight des Tages. Nach einem kurzen Mittagessen ging es im Anschluß noch weiter in die Speicherstadt, um uns die Miniatur Wunderwelt anzusehen. Dort konnten wir unser Ausflugsziel vom Vormittag aus der „Vogelperspektive“ bestaunen.



Aus- und Fortbildung

Die Kameraden der Jugendwehr nahmen auch im vergangen Jahr an den verschiedensten Aus- und Fortbildungsveranstaltungen der Kreisjugendfeuerwehr teil. Wie sich dieses aufstellte entnehmen sie bitte der Tabelle rechts.

2 Kameraden nahmen gemeinsam mit der JF Meldorf Land an der Leistungsspangenabnahme in Brunsbüttel teil, bei welcher die Gruppe mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen hat.

Lehrgangsbezeichnung	Teilnehmer
JF Technische Hilfeleistung (TrpMann)	1
JF Grundlehrgang (TrpMann)	1
Jugendgruppenleiter Aufbau I	2
Jugendgruppenleiter Aufbau II	2
Suchtprävention 1	1
Suchtprävention 2	2
Teilnehmer gesamt	9

Finanzen

Der von den Gemeinden zur Verfügung gestellt Etat für die Jugendwehr wurde für notwendige Neubeschaffungen von Stiefeln, Blousons, Latzhosen und Handschuhen verwendet.

Die Spendengelder, unter anderem aus der Sammelaktion „Jugendfeuerwehr sammelt für Jugendfeuerwehr“, sowie die andere Geld- und Sachspenden wurden für Beschaffungen, wie z.B. Spielgeräte und Bastelbedarf verwendet. Diese Dinge werden für die allgemeine Jugendarbeit benötigt. Alle Veranstaltungen, Fahrten und sonstige Aktivitäten der Jugendfeuerwehr wurden ebenfalls aus diesem Topf finanziert.

Die Kammeradschaftskasse der Jugendfeuerwehr wird vom Kassenführer des Jugendausschusses geführt. Sie schließt mit einer positiven Bilanz ab.

Wir möchten an dieser Stelle nochmals allen Spenderinnen, Spendern und Sponsoren für die Unterstützung unserer Jugendarbeit danken.

Bericht des Sicherheitsbeauftragten

Trotz des sehr umsichtiges Verhalten unserer Jugendfeuerwehrmitglieder und Betreuer, kam es im letzten Jahr zu einem meldepflichtigen Unfall. Während des Zelplagers der Kreisjugendfeuerwehr stürzte ein Kamerad und musste aufgrund starker Prellungen ärztlich behandelt werden.

Im Frühjahr wurde eine Sicherheitsbelehrung durchgeführt.

Zum Schutz der Jugendfeuerwehrmitglieder vor Unfällen im Straßenverkehr wurde regelmässig die Verkehrssicherheit der zum Dienst mitgebrachten Fahrräder überprüft.

Jugendwartung

Zur Zeit stehen uns 4 voll ausgebildete Jugendfeuerwehrwarte zur Verfügung.

Insgesamt wird die örtliche Arbeit derzeit ständig von 7 Kameraden unterstützt. Weitere Helfer, darunter auch ausgebildete Jugendwarte, unterstützen uns bei Bedarf. Zusätzlich unterstützen unsere Jugendwarte und Betreuer/in ebenfalls die Jugendarbeit auf Kreis- und Landesebene mit einem nicht unerheblichen Zeitaufwand.

Ausblicke 2012

Im Jahr 2012 werden wir am Kreispokal der Kreisjugendfeuerwehr teilnehmen.

Im Bereich der feuerwehrtechnischen Ausbildung streben wir die Absolvierung der Leistungsspanne, sowie die Jugendflamme der Stufe 1 und 2 an.

Wir wollen die Arbeit der verschiedenen Arbeitsgruppen vorantreiben und neue Projekte ins Leben rufen.

Zudem werden wir ein gemeinsames Zeltlager mit der Jugendfeuerwehr Ascheberg in Dithmarschen durchführen.

Zusätzlich werden wir versuchen unsere Internetpräsenz noch aktueller und ausführlicher zu gestalten.

Für alle die Interesse an unserer Arbeit haben, die dürfen gerne reinschauen. Auf der Seite der Kreisjugendfeuerwehr (www.kjf-hei.de) kann die Arbeit der gesamten Kreisjugendfeuerwehr, sowie die Arbeit der einzelnen Jugendwehren verfolgt werden. Für konstruktive Kritik sind wir gerne offen.

Zum Abschluß meines Berichtes möchte ich sagen, dass es schön ist, zu wissen, dass viele Menschen die

Jugendfeuerwehr als eine wichtige Einrichtung der Jugendarbeit anerkennen. Ich möchte mich daher bei diesen Menschen persönlich für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit und ihre geleistete Unterstützung bedanken.



Christian Carstens, OLM
Jugendfeuerwehrwart

